

18.
Oktober
2006

**Verordnung
über die Einsatzkostenversicherung der Gemeinden
in ausserordentlichen Lagen
(Einsatzkostenverordnung, EKV)
(Änderung)**

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,
auf Antrag der Polizei- und Militärdirektion,
beschliesst:*

I.

Die Verordnung vom 17. März 1999 über die Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen (Einsatzkostenverordnung; EKV) wird wie folgt geändert:

Titel

**Verordnung über die Einsatzkostenversicherung
der Gemeinden bei Katastrophen und in Notlagen
(Einsatzkostenverordnung; EKV)**

Art. 14 ¹Unverändert.

² Die Beitragspauschale beträgt mindestens 375 Franken und höchstens 50 000 Franken.

^{3 bis 6} Unverändert.

Art. 15 ¹Die Versicherung leistet höchstens sechs Millionen Franken pro Kalenderjahr.

² Die Versicherungsleistungen sind für die einzelnen betroffenen Gemeinden verhältnismässig zu kürzen, wenn die Grenze gemäss Absatz 1 überschritten wird.

³ Der Stiftungsrat kann Akontozahlungen ausrichten.

Art. 16 Pro Ereignis trägt jede betroffene Gemeinde einen Selbstbehalt, der das Siebenfache ihres einfachen Pauschalbeitrags, jedoch mindestens 5000 Franken beträgt.

Anhang I*Finanzierung (Art. 14)*

Jede Gemeinde leistet Beiträge an die Einsatzkostenversicherung in Form fester Pauschalen gemäss nachstehender Tabelle:

Einwohner	einfacher Pauschalbeitrag Fr.	Einwohner	einfacher Pauschalbeitrag Fr.
<100	375.—	3 501– 4 000	10 500.—
101– 250	750.—	4 001– 5 000	12 000.—
251– 300	900.—	5 001– 6 000	15 000.—
301– 400	1 200.—	6 001– 7 500	18 000.—
401– 500	1 500.—	7 501– 8 000	22 500.—
501– 750	1 800.—	8 001–10 000	24 000.—
751–1 000	2 250.—	10 001–15 000	30 000.—
1 001–1 500	3 000.—	15 001–20 000	33 000.—
1 501–2 000	4 500.—	20 001–50 000	36 000.—
2 001–2 500	6 000.—	50 001–100 000	37 500.—
2 501–3 000	7 500.—	>100 000	50 000.—
3 001–3 500	9 000.—		

II.

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

Bern, 18. Oktober 2006

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Luginbühl*

Der Staatsschreiber: *Nuspliger*